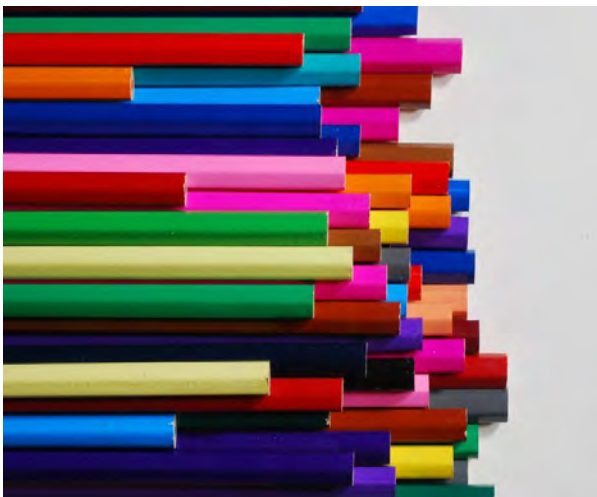


**LADS TOP Thema : LADS-Akademie mit neuen Angeboten**

Seit der Einrichtung der LADS im Jahr 2007 gehört es zu ihren grundlegenden Zielen, eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt zu fördern. Es bedarf hierzu der Bewusstseinsbildung und der Sensibilität, sowohl in der Verwaltung als auch bei den Bürger_innen, damit dieses „Langzeitprojekt“ gelingen kann. Für den Umgang mit Vielfalt sind Diversity-Kompetenz und die Entwicklung eigener Handlungsstrategien wichtige Schlüsselqualifikationen. Sie helfen dabei – im Alltag und im Berufsleben – mit der Unterschiedlichkeit von Menschen und Lebenskonzepten angemessen umzugehen und sie als Chance wahrzunehmen.

Was 2009 mit einem noch kleinen Angebot an Diversity-Trainings zu den Diskriminierungsdimensionen Behinderung, Religion, sozialer Zugehörigkeit und Lebensalter begann, hat sich mittlerweile zur LADS-Akademie entwickelt. Unter ihrem Dach bietet die LADS unterschiedliche Bildungsformate an, die sich an verschiedene Zielgruppen richten. Neben den klassischen Diversity-Trainings für Mitarbeiter_innen der Berliner Verwaltungen, aus Initiativen, Vereinen und NGOs haben hier auch jene Angebote Platz, die aus Kooperationen der LADS, z.B. mit der Polizei Berlin entstanden sind. Im vergangenen Jahr wurden zwei Diversity-Trainings für den Führungskräftenachwuchs und weitere Multiplikator_innen der Polizei Berlin durchgeführt als Teil eines Implementierungsprozesses der zum Ziel hat, Diversity-Trainings als verpflichtendes Modul in die Fortbildungsangebote der Landespolizeischule aufzunehmen. Auszubildende der Polizei Berlin nehmen jedes Jahr an einem Grundlagen-Training zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz teil, das fester Bestandteil ihres Lehrplanes ist. Bei diesen Angeboten stellt die LADS ihre Erfahrungen zur Verfügung, begleitet die Entwicklung zielgruppenspezifischer Fortbildungskonzepte und kann sich auf die hervorragenden Fähigkeiten der Trainer_innen verlassen, mit denen sie zusammenarbeitet.

Die Anregungen und Hinweise der Nutzer_innen unserer Angebote sind Teil der jährlichen Evaluation der LADS-Akademie. Sie fließen in ihre Weiterentwicklung ein und bilden sich in der Angebotsstruktur ab. In diesem Jahr gibt es deshalb einiges Neues: es wird Grundlagen-Trainings zu Diversity und dem AGG geben, bei denen in erster Linie Basiswissen vermittelt wird. Unsere klassischen Trainings verwandeln sich in Vertiefungstrainings zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten mit mehr Raum für Diskussion und Reflexion als bisher. Neu ist auch das Seminar-Angebot. Hiermit möchten wir die Gelegenheit schaffen, sich mit aktuellen Diskursen, die in einem antidiskriminierungspolitischen Zusammenhang stehen, auseinanderzusetzen. In den nächsten Tagen erscheint das Jahresprogramm 2014 der LADS-Akademie online und erstmals auch als Programmheft in der Papierversion.

LADS im Gespräch mit Uwe Löher

Kriminalhauptkommissar Uwe Löher ist Ansprechpartner für interkulturelle Aufgaben der Polizei Berlin und hat 2013 die Langzeitfortbildung „Diversity-Projektorganisation“ der LADS-Akademie in Kooperation mit Eine Welt der Vielfalt und der Landeszentrale für politische Bildung abgeschlossen.



Mein Tag ist gelungen, wenn... ich feststellen kann, dass nicht nur große Herausforderungen vor uns sondern auch schöne Erfolge hinter uns liegen und wir jeden Tag ein bisschen besser werden. Richtig super wird's, wenn ich zu Hause dann noch auf Kinder treffe, die auch einen gelungenen Tag hatten.

Für mich war es wichtig, mich im Bereich Diversity weiterzubilden, weil... die Polizei Berlin gleichgute Leistungen für alle in der Stadt lebenden Menschen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse anbieten möchte. Das gilt auch mit Blick auf die eigenen Mitarbeitenden. Für die Umsetzung dieses Anspruchs wollte ich mich weiterqualifizieren. Letztendlich war die Fortbildung aber auch ein großer persönlicher Gewinn.

Antidiskriminierungspolitisch betrachte ich als vordringlich, ... weg vom „ihr“ hin zum „wir“ zu kommen. Am besten klappt das, wenn Gemeinsamkeiten statt Unterschiede gesucht und individuell statt pauschal beurteilt wird. Nicht allen wird das in die Wiege gelegt, wer möchte, kann es aber lernen. Führt manchmal zu überraschenden Erkenntnissen, ist aber eigentlich nicht schwer!

LADS – Schlaglichter

Berliner Ratschlag für Demokratie: Hauptpreis 2013 für das Kampagnen- und Filmprojekt »ID-WITHOUTCOLORS« im Olympiastadion überreicht

Der Migrationsrat Berlin-Brandenburg e.V. und die Initiative KOP erhalten den ersten Preis des »Respekt gewinnt!« Wettbewerbs 2013 für ihr Projekt »ID-WITHOUTCOLORS«. Die Verleihung des Preises fand vor dem Anpfiff des Spiels Hertha BSC Berlin gegen den FC Augsburg statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von Berlins Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek



Kolat, von Hertha-Präsident Werner Gegenbauer und Philippa Ebené, Leiterin der Werkstatt der Kulturen geehrt. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Auseinandersetzung mit diskriminierender Polizeipraxis in Berlin und Deutschland. Das zentrale Kommunikationsmittel des Projekts ist ein gleichnamiger Dokumentarfilm des Regisseurs Riccardo Valsecchi. Der Film basiert im Wesentlichen auf Berichten von Betroffenen, die ihre Erfahrungen mit der Polizei als rassistisch motivierte Diskriminierung bzw. als Racial Profiling wahrnehmen. Der zweite und dritte

Preis des Wettbewerbs ging jeweils an den ev. Kirchenkreis Spandau für sein Projekt „Mahnwache gegen Intoleranz, Gewalt, Rassismus und Antisemitismus“ und an den Verein Joliba e.V. - Interkulturelles Netzwerk für sein Ausstellungsprojekt „Spurensuche“. Mehr Informationen zum Preis und zum Film unter <http://www.berlinerratschlag fuerdemokratie.de> und <http://idwithoutcolors.com/>

LADS – Schlaglichter

Ganz im Zeichen von Trans*: Das LADS-Jahrestreffen am 09. Dezember 2013

Anlass für diese alljährliche Veranstaltung ist die Wertschätzung der Akteur_innen im engeren und im weiteren Handlungsfeld Antidiskriminierung. Der informelle Teil mit kleinen Snacks und Zeit zum Networking ist deshalb ebenso selbstverständlicher Bestandteil wie der jeweils vorgeschaltete fachliche Teil zu unterschiedlichen Themen. **Eren Ünsal**, die Leiterin der LADS moderierte diesen Termin mit rd. 50 Gästen. Das Jahrestreffen hatte zugleich ein kleines Jubiläum. Es jährte sich zum fünften Mal und Frau **Senatorin Dilek Kolat** hat sich Zeit freigeschaufelt, die Gäste zu begrüßen. Sie machte den hohen Stellenwert deutlich, den die Politik der Arbeit gegen Diskriminierung auch weiterhin beimisst.

Fachthema war diesmal die Situation von Trans* im Lebensbereich Arbeit (Arbeitssuche, Arbeitsplatz, beruflicher Aufstieg). Der Begriff Trans* schließt alle Menschen ein, die sich nicht oder nicht nur mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Er ist ein Oberbegriff für transgender, transsexuell, transident etc. Das „*“ steht für eine Vielzahl Geschlechtsidentitäten und damit für mehr als nur Frau und Mann. Viele Trans* Personen bevorzugen den Begriff „Trans*“ oder „Transgeschlechtlichkeit“ gegenüber dem im medizinischen Bereich verwendeten „Transsexuell“.

Jannik Franzen und Arn Sauer trugen Ergebnisse vor aus ihrer [Expertise „Benachteiligung von Trans* Personen insbesondere im Arbeitsleben“](#); 2010 im Auftrag der Bundesantidiskriminierungsstelle erstellt. Eindrucksvoll dokumentierten sie dringenden Handlungsbedarf. Auch in Deutschland ist Transphobie mit den einhergehenden verschiedenen Formen der Diskriminierung weit verbreitet. Beispielhaft sei hier genannt, dass Trans*Personen oftmals die Anrede mit Namen und Pronomen des Identitäts-Geschlechts ebenso verweigert wird, wie die Toilette des Identitäts-Geschlechts; es mangelt an Akzeptanz durch Kolleg_innen besonders für Trans*-Frauen (80%) - weibliche Kleidung am Arbeitsplatz wird verweigert.

Wiebke Fuchs und Damaris Batram haben mit dem LADS- [Projekt „Trans* in Arbeit“](#) an eben diesem gesellschaftlichen Ist-Zustand angesetzt. Es geht um wirkungsvolle Ansätze, die geeignet sind, die Situation transgeschlechtlicher Menschen im Bereich Arbeit und Beruf zu verbessern. Insbesondere werden die zentralen Schlüsselpersonen aus der Arbeitswelt wie Unternehmen, Institutionen, Gewerkschaften, Arbeitsagenturen, Verbände, Verwaltungen und Trans*Organisationen angesprochen und einbezogen.



Zu Besuch bei der LADS

Delegation aus Wien und Amsterdam – Kooperation im Bereich LSBTI

Im Rahmen des Netzwerkes der Rainbow Cities, dem das Land Berlin als Gründungsmitglied am 17. Mai 2013 in Den Haag beigetreten ist, wurde der zuständige Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landesantidiskriminierungsstelle im Dezember 2013 von einer Delegation aus [Amsterdam](#) und einer aus Wien mit der zuständigen Stadträtin Frau Frauenberger (s. Bild unten) besucht. Im Mittelpunkt beider Besuche standen neben dem Erfahrungsaustausch zu Themen, die die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und transgeschlechtlichen Menschen (LSBT) betreffen, auch Gespräche über den Ausbau der Zusammenarbeit. Das Land Berlin wird in Zukunft noch intensiver mit den Metropolen Amsterdam und Wien zu Themen wie Vielfalt in der LSBT Community, Gewaltprävention sowie Maßnahmen gegen Homo- und Transphobie zusammenarbeiten.



LADS unterwegs

Bündnis gegen Homophobie ehrt Elżbieta Szczęsna mit dem Respektpreis 2013



Am 02.12.2013 hat das [Bündnis gegen Homophobie](#) die polnische Menschenrechtsaktivistin **Elżbieta Szczęsna** mit dem Respektpreis geehrt. Frau Szczęsna ist Gründerin und Aktivistin des polnischen Vereins [Akceptacja](#), ein Verein von Familienangehörigen und Freund_innen homo-, bi- und transgeschlechtlicher Menschen. Nominiert waren ebenfalls die französische Justizministerin Taubira, der Historiker Prof. Dr. Morsch sowie Dr. Höcker, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte. Der Respektpreis wurde bei dem feierlichen Bündnistreffen von **Senatorin Dilek Kolat** überreicht, die das Bündnistreffen mit einem Grußwort eröffnete.

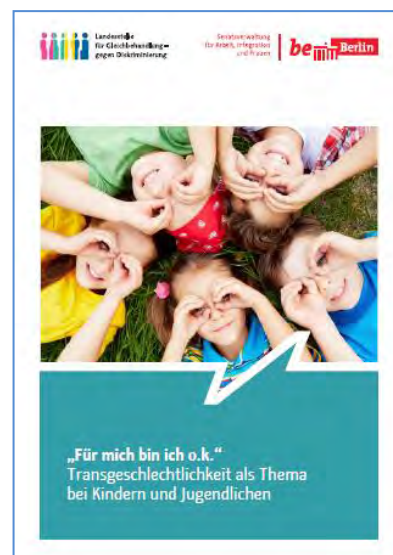
LADS – Publikationen - Frisch aus dem Druck



„Alter in bester Verfassung?“
Eine Expertise zur verfassungs-
rechtlichen Verankerung des
Merkmals Alter.



„Diskriminierung sichtbar
machen“ Dokumentation der
LADS-Fachrunde zu Anforder-
ungen an Testing-Verfahren.



„Für mich bin ich ok“
Transgeschlechtlichkeit als
Thema bei Kindern und
Jugendlichen.

Und Außerdem: In dem Projekt **Trans* in Arbeit** sind jetzt die ersten Infomaterialien erschienen. Antworten auf die häufigsten Fragen zum Thema „Trans*“ sind in der FAQ Broschüre zusammengestellt. Der Teamflyer gibt Tipps für den Umgang mit Trans*/Transition im Team.

Bestellungen sind über Broschürenstelle der LADS möglich: broschuerenstelle@senaif.berlin.de



Diversity Vertiefungstraining zum Schwerpunkt Ethnische Herkunft und Hautfarbe

Trainer_innen: Dr. Azra Dzajic-Weber und Serdar Yazar

Termin: 04. und 05.03.2014

Anmeldung ab 05.02.2014 über diversitytraining-lads@ergolog.de.

Das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Diversity Grundlagentraining

Trainer_innen: Dr. Azra Dzajic-Weber und Serdar Yazar

Termin: 13. und 14.03.2014

Anmeldung ab 05.02.2014 über diversitytraining-lads@ergolog.de.

Das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Bildnachweise:

S.1 misterQM - photocase.de; S.2 (oben) Privat; S.2 (unten) Magnus Hengge, *studio adhoc*; S. 3 (unten) Ariadne an der Spree und LADS; S.4 (oben) LADS; S.4 (unten) Tatjana Meyer, mit freundlicher Genehmigung durch den LSVD BB.